



**Auch die Kleinsten sind voller Elan dabei:** Schüler der Primarschule Thusis bei den Proben für ihr Stück «Das Geheimnis der 7 Perlen», das sie am Theaterfestival aufführen werden. (FOTO THEO GSTÖHL)

## Das Theaterschaffen trifft sich in Thusis

Mit **26 Theatergruppen** geht vom 15. bis 18. Mai das **9. Theaterfestival Thusis** über die Bühne. Das Programm ist äusserst breit gefächert.

► JULIAN REICH

Die Veranstalter des Theaterfestivals Thusis können sich über gleich 26 teilnehmende Gruppen freuen. Bei der letzten Austragung des Bündner Amateurtheatertreffens im Jahr 2010 waren es noch rund 20. Dabei hatte es lange gar nicht gut ausgesehen: Nach dem Ende der Anmeldefrist waren nicht einmal zehn Gruppen dabei. Erst nach einem zweiten Aufruf kamen die Anmeldungen – und zwar plötzlich und zuhauf. Und doch gab es weitere Unabwägbarkeiten: Aus Krankheitsgründen musste die Ausgabe um ein Jahr verschoben werden. Glücklicherweise, so OK-Präsidentin Lina Frei-Baselgia gestern vor den Medien, sprangen die Sponsoren nicht ab und überwiesen die zugesagten Beiträge. «Immerhin mussten wir nicht bei null beginnen», sagte Ricarda Sulser, ihres Zeichens Präsidentin der Bündner Vereinigung für das Volkstheater und zudem Sekretärin des Thusner Theaterfestivals. Das Budget liegt nun bei rund 60 000 Franken.

Gegründet wurde das Festival 1980 von Leuten wie Marco Gieriet,

Gian Gianotti, Martin Bundi oder Georg Jäger. Bis zuletzt war auch der kürzlich verstorbene Regisseur Philipp Lenz mit von der Partie. Entsprechend gross ist die Trauer im OK über den Verlust. «Mit Philipp Lenz verliert das Bündner Theaterschaffen eine starke Stimme», sagte Frei-Baselgia weiter. Lenz' Aufgabe, die Infrastruktur, übernahm kurzfristig Muntanellas-Mitglied Martin Schulthess.

### Produktionen aus allen Sparten

Trotz der traurigen Vorzeichen: Die Macher freuen sich auf eine sehr vielfältige Ausgabe. Zu Gast in Thusis sind zum Beispiel Gruppen mit Menschen mit Behinderung wie die Theatergruppe Giuvaulta oder Mimemu, Kinderproduktionen wie jene der Schule Thusis, klassische Schwänke wie «Keiner wie Rainer» der Theatergruppe Sils i. D., Anspruchsvolles wie Brechts «Hochzeit» der Theatergruppe Valendas oder Improvisiertes wie die Darbietung der Gruppe Fabulaturas.

Trotz der grossen Zahl an teilnehmenden Theatervereinen bedauern die Organisatoren, dass es nicht möglich war, mehr Vereine aus der Rumantschia und Italienischbünden gewonnen zu haben. Dazu sind einzig die Gruppen FaVolando, Chocolotta und Flumina und Günter e Deisi zu zählen.

### Das Programm des 9. Theaterfestivals Thusis

#### Donnerstag, 15. Mai

15 Uhr: Justina Derungs: «Der Drachentöter»  
16 Uhr: Theatergruppe Giuvaulta: «Die Forscher» (Film)  
18 Uhr: Schule Thusis: «Das Geheimnis der 7 Perlen»  
20 Uhr: Theatergruppe Jenins: «Ein Tag wie jeder andere»  
21.45 Uhr: Uniun da teater Sagogn: «Igl examen per peduns»

#### Freitag, 16. Mai

14 Uhr: TG Giuvaulta: «Das geheimnisvolle Verschwinden des Haus...»  
15 Uhr: Seniorentheater Thusis und Umgebung: «Zucker isch Gift»  
16.45 Uhr: 2. Kl./3. Sek. Thusis: «Reise um die Welt»  
18 Uhr: Jugendgruppe Zapperlot: Impro-Theater  
19.15 Uhr: Theatergruppe Sils i.D.: «Keiner wie Rainer»  
20.30 Uhr: Theater Muntanellas: «Der Bär»  
21.45 Uhr: Teater Arclina: «Champions League»  
22.30 Uhr: Lamuns und Saponettis: «Theatersport»

#### Samstag, 17. Mai

12.45 Uhr: Fabulaturas: Impro-Geschichten für Kinder  
13.30 Uhr: TGG/JTG/GTG Schanfigg: «Athen Daheim»  
14.45 Uhr: FaVolando: «Aladino»  
16.15 Uhr: Lollypop: «One and a half Gypsies»  
18 Uhr: Theatergruppe Valendas: «Die Hochzeit»  
19 Uhr: TG Rhäzüns&Bonaduz: «Die Welt ist krank (und der Arzt hat frei)»  
20.45 Uhr: Theatergruppe Jenins 2: ««Tell's Apfelschuss»»  
21.15 Uhr: TV Versam Arezen: «E chaootischi Grichtsverhandlig»

#### Sonntag, 18. Mai

10 Uhr: Gavroche: «Pimpfi und Kapitän Plum»  
10.45 Uhr: Günter e Deisi: «Da chans e linzöls»  
11.45 Uhr: Chocolotta und Flumina: «Pigg Nigg»  
13 Uhr: Theatr'anima: «Eine Leiche auf der Flucht»  
15 Uhr: MiMeMu: «Mit Menschen musizieren»

Gespielt wird im Kino, der Mehrzweckhalle und der Aula der Schule Thusis Dorf sowie im Zirkuszelt Lollypop. Infos unter [www.bvv.ch](http://www.bvv.ch)

## Getrübte Freude beim Berner Kunstmuseum

Der verstorbene Kunstsammler **Cornelius Gurlitt** hat seine millionenschwere Bildersammlung dem **Kunstmuseum in Bern** vermacht.

**KUNSTFUND** In Bern schlug die Nachricht «wie ein Blitz aus heiterem Himmel ein», bestanden doch zwischen Gurlitt und dem Museum nie Beziehungen. Zudem stellen sich zahlreiche rechtliche und ethische Fragen rund um Bilder, die möglicherweise NS-Raubkunst sind. Der Stiftungsrat und die Direktion des Berner Kunstmuseums zeigten sich einerseits dankbar und freudig überrascht. Andererseits wollte man aber auch nicht verhehlen, dass das grossartige Vermächtnis der Institution eine erhebliche Verantwortung und eine Fülle schwierigster Fragen aufbürde, schreiben die Verantwortlichen des Museums in einer Mitteilung. Dabei geht es insbesondere um Fragen rechtlicher und ethischer Natur. Konkrete, sachbezogene Stellungnahmen will das Museum dazu erst nach Einsicht der relevanten und einem ersten Kontakt mit den zuständigen Behörden abgeben.

Cornelius Gurlitt, der Sohn von Adolf Hitlers Kunsthändler Hildebrand Gurlitt, war am Dienstagvormittag im Alter von 81 Jahren in seiner Münchner Wohnung gestorben. Er war seit Monaten schwer krank. Der Kunsthändler-Sohn war 2011 zufällig ins Visier der Justiz geraten. Bei einer Durchsuchung seiner Wohnung entdeckten die Ermittler über tausend Meisterwerke, von denen viele seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen galten. Picasso, Chagall, Matisse. Die Behörden beschlagnahmten die Bilder unter dem Verdacht der Unterschlagung. Mehrere hundert Bilder könnten in die Kategorie NS-Raubkunst fallen. (SDA)

### KULTURNOTIZEN

#### Miller & Maranta planen Gletschergarten

Der Luzerner Gletschergarten setzt auf eine unterirdische Attraktion: Das Museum soll mit Ausstellungsräumen und Gängen im Fels erweitert werden. Das Projekt kostet rund 20 Millionen Franken und wird vom Büro Miller & Maranta geplant. Das Museum will so ab 2017 wieder mehr Besucher anlocken. Das Museum, zu dem auch ein Park sowie ein Labyrinth aus Spiegeln gehört, zeigt ein Sammelsurium aus Ausstellungsstücken zur Erd- und zur regionalen Kulturgeschichte. Der Gletschergarten gehört zu den 20 meistbesuchten Museen der Schweiz.

#### Eine neue Auszeichnung für Frank Gehry

Der Stararchitekt erhält den spanischen Prinzvon-Asturien-Preis in der Sparte Künste. Die Jury begründete ihren Entscheid gestern damit, dass der 85-Jährige der Architektur neue Impulse gegeben habe. «Gehrys Werke sind ein meisterhaftes Spiel mit komplexen Formen», erklärte die Jury: Die Bauten «zeichnen sich aus durch den Rückgriff auf ungewöhnliche Materialien wie Titan und durch eine technologische Innovation.» Der Preis wird alljährlich in acht Sparten vergeben und ist mit je 50 000 Euro dotiert.

#### Österreichische Malerin Maria Lassnig tot

Lassnig, die als eine der bedeutendsten bildenden Künstlerinnen Österreichs galt, starb am Dienstag in Wien, wie der Direktor des Joanneum-Museums, Peter Pakesch, mitteilte.

INSERAT

VERFÜGBAR BEI:

**ZOPPI**  
JUWELIER CHUR

MARTINSPLATZ 1  
TEL 081 252 37 65  
ZOPPIJUWELIER.CH

**OMEGA**  
Speedmaster

THE DARK SIDE OF THE MOON

www.omegawatches.com